Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 301. Dienstag, 24. Dezember 1912. 27. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 27. Dezbr. l. Js., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Antrag des Finanz-Ausschusses betr. den nächstjährigen Haushaltsplan.
2. Ankauf und Austausch von Grundstücken. Ber. Fin.-A.
3. Bewilligung eines Beitrages von 500 M für die Jubiläumsstiftung des 1. Kurhessischen Feldartillerie-Regiments Nr. 11. Ber. Fin.-A.
4. Festsetzung des Tarifs für das Müllabfuhrwesen für das Rechnungsjahr 1913. Ber. Fin.-A.
5. Projekt über die Instandsetzung und Vornahme baulicher Veränderung der Fischzuchtanstalt, veranschlagt auf 1950 Mark. Ber. Bau-A.
6. Aenderung in den Anstellungsverhältnissen der städtischen Beamten und Angestellten mit Rücksicht auf das Versicherungsgesetz für Angestellte vom 20. Dezember 1911. Ber. Org.-A.
7. Fluchtlinienplan über die Abänderung der Eichendorffstraße. Ber. Bau-A.
8. Desgl. über die Abänderung der Geisenheimer- und Hattenheimerstraße. Ber. Bau-A.
9. Desgl. über die Abänderung der Karlstraße zwischen Dotzheimerstraße und dem Boseplatz. Ber. Bau-A.
10. Anhörung der St.-V.-V. über die feste Anstellung des Schuldieners August Blum.
11. Bewilligung von 8593 M für Instandsetzung der Fasanerie-gebäude.
12. Fällung von Bäumen in den Kuranlagen längs der Sonnenbergerstraße zwischen dem Kurhaus und dem Gustav-Freytag-Denkmal.
13. Weiterführung des Kanals in der Bierstadterstraße vom Hause Nr. 46 bis zur Gemarkungsgrenze. Kosten 30 000 M.
14. Bewilligung von 2700 M für die Verlängerung des Kisselbornweges bis zur Platte, sowie Weiterführung eines Fußpfades neben der Aarstraße bei den Hügelgräbern zur Ausführung als weitere Notstandsarbeit.
15. Bewilligung eines weiteren Zuschusses von 1000 M zu den Betriebskosten des Volkstheaters.
16. Desgl. eines einmaligen Beitrags von 500 M an den Kaninchenklub zur Förderung der Kaninchenzucht.
17. Verkauf eines städtischen Bauplatzes an der Frauenlobstraße.
18. Gesuch des Vorstandes des Gastwirtevereins Wiesbaden und Umgegend um Neuwahl eines Mitgliedes der Akzise-Deputation anstelle des Aus. Köhler.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1912. 37255

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Festsetzung des Ortslohns.

Auf Grund der §§ 149, 150 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911, wird nach Anhörung der Beteiligten das ortsübliche Tagesentgelt gewöhnlicher Tagearbeiter (Ortslohn) für die Zeit vom 1. Januar 1913 bis zum 31. Dezember 1914, wie folgt festgesetzt:

Für den Versicherungsamts-Bezirk der Stadt Wiesbaden:

Festsetzung für Personen über 21 Jahre: männliche 3.50 M, weibliche 2.40 M; von 16 bis 21 Jahren: männliche 3 M, weibliche 2 M; unter 16 Jahren: männliche 1.80 M, weibliche 1.40 M.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1912. 37255

Königliches Oberversicherungsamt.
Der Vorsitzende: ges. v. Meister.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1912.
Das Versicherungsamt.

Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter.

Auf Grund des § 936 der Reichsversicherungsordnung wird, nach Anhörung der Beteiligten, der durchschnittliche Jahresarbeitsverdienst land- und forstwirtschaftlicher Arbeiter für die Zeit vom 1. Januar 1913 bis zum 31. Dezember 1914, wie folgt festgesetzt:

Für den Versicherungsamts-Bezirk der Stadt Wiesbaden:

Festsetzung für Personen über 21 Jahren: männliche 900 M, weibliche 650 M; von 16—21 Jahren: männliche 750 M, weibliche 480 M; unter 16 Jahren männliche 390 M, weibliche 300 M.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1912. 37255

Königliches Oberversicherungsamt.
Der Vorsitzende: ges. v. Meister.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1912.
Das Versicherungsamt.

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

haben bis jetzt gelöst folgende Damen und Herren:

Arntz, Stadtrat — Aufberg, Elsa, Fräulein.

Bartling, Geh. Kommerzienrat, Reichstags- u. Landtagsabgeordneter — Borgmann, Beigeordneter — Becker, Hermann, Direktor — Blume, Baumeister und Stadtrat — Burandt, Konsul und Stadtrat — Bohn, Josef, Rentner.

Christmann, August, Kaufmann und Bezirksvorsteher — Cunitz, städtischer Baumeister — Castendyck, Oberst z. D. und Stadtrat — Cramer, Ernst, Zahnarzt, Rheinstr. 33 — Cron, Wilhelm, Rentner, „Rheinhotel".

Doerr, Christiane, Witwe — Doerr, Fritz, Privatier — Doerr, Fritz, Ingenieur bei den städt. Wasserwerken — Deitelzweig, Julius, Rentner.

Eckhardt, Philipp, Rentner — von Eck, Dr. Justizrat u. Frau — Eck, Alfred, Stadtverordneter.

Fresenius, Geheimer Rat, Frau — Frensch, Oberingenieur — Fraund, Eduard, Witwe — Fraund, Gottfried Friedrich.

Gläßing, Geb. Ober-Finanzrat und Bürgermeister — Gräber, Kommerzienrat Witwe.

Hees, Emil, Stadtrat — Haub, Louis, „Hotel und Badhaus Goldener Kranz".

von Ibell, Oberbürgermeister.

Kauffmann, Magistrats-Obersekretär — Kimmel, Wilhelm, Stadtrat u. Familie, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 67 — Kalle, Fritz, Professor u. Geh. Regierungsrat — Kraft, Wilhelm, Stadtrat — Kalkbrenner, Stadtrat — Körner, Beigeordneter — Kühn, Georg, Hoffensglermeister — Krug, Heinrich, Nicolasstraße.

Pigner, Hanna, Erbacherstraße 6.

Müller, Karl Friedrich, Lehrer und Hausvater der Kinderbewahranstalt — Meier, A. W., Stadtrat — Müller, August Dr., Frau, Ringkirche 6 — Moeckel, Eduard, Kaufmann, Langgasse 24.

Poths, C. W., Fresenius-straße 17 — Prinz, Norbert Dr., Witwe — Petersen, Andr., Rheinstraße 107 — Peuser, Otto, Nerotal 4.

Rossel, Fr. Chr., Rentner, Nicolasstraße 41 — Rossel, Elisabeth, Kaiser-Friedrich-Ring 50 — Reichwein, Baumeister und Stadtverordneter.

Schmidt, Philipp, Architekt — Spieser, Oberingenieur der städt. Wasserwerke — Schupp, Julius, Hauptkassierer a. D. — See, Heinrich, Rentner, Winkelerstraße 4 — Schellenberg, Wilhelm und Familie, Uhlandstr. 17 — Schwarburger, Marg. geb. Haub, Luxemburgstr. 5 — Schweisgut, Theodor, Dambachtal 45 — Simon, Moritz, Rentner, Frankfurterstr. 30 — Steinborn, Johanna, Falkenstein — Schupp, Walter in Fa. Roos Nachfolger.

Travers, Beigeordneter — Thomae, Emil, Architekt.

Beyer, Louis, Badhausbesitzer — Walther, Ludwig, Hotel Adlerbad — Walther, Ludwig, Frau, Langgasse 42/44 — Walther, Eleonore, Witwe, Kapellenstraße 20 — Wolff, Albert, Architekt, Arndtstraße 4.

Zorn, Emil, Hotel „Reichspost".

Wiesbaden, den 24. Dezember 1912.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Borgmann.

Bekanntmachung.

Die Obstbaumbesitzer werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Moosen und Flechten, sowie das Ausschneiden von dürrem Holz und die Entfernung dürr gewordener Obstbäume bis zum 1. März 1913 herbeizuführen.

Säumige Obstbaumbesitzer werden auf Grund der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 5. Februar 1897 zur Ausführung der Arbeiten angehalten und bestraft werden.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1912.

37255 Der Oberbürgermeister.

Verdingung.

Zur Räumung des Platzes für den Neubau des Lyzeums II soll der Abbruch der Gebäude vp. auf dem ehemaligen Infanterie-Kasernenplatze an der Schwalbacherstraße im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 87 versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 30. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1912.

37254 Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Portland-Zement im Rechnungsjahre 1913 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen und die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfennig (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 4. Januar 1913, vormittags 11 Uhr,

im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen. 36421

Wiesbaden, den 12. Dezember 1912.

Städtisches Kanalbauamt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Bekanntmachung.

und des Herrn Justizministers vom 23. Februar 1910 Nr. 1a 306/1. 1242 hat der Herr Regierungspräsident durch Verfügung vom 22. Februar ds. Js. Nr. I. 24 Sta. 232 bestimmt, daß vom 1. Januar 1913 ab die Gemeinde Rambach von dem Standesamtsbezirk Sonnenberg abgetrennt und daß für sie ein besonderes Standesamt mit dem Sitze in Rambach gebildet wird.

Rambach, den 14. Dezember 1912. 84

Der Bürgermeister: Morasch.

Kaufgesuche

Junger Fox oder Pinscher

zu kaufen gesucht, zu erfahren in der Fil. d. Bl. f. 7586

Immobilien-Geschäft

J. Chr. Glücklich.
Wilhelmstr. 50, Wiesbaden.
An- u. Verk. v. Häusern, Villen Bauplätz. u. Vermiet. v. Läd. Herrschaftswohn. 2c. Tel. 2388. 4821

Wer bei Abgabe dieses Gutscheines in unserer Hauptgeschäftsstelle, Nikolasstr. 11, in unserer Filiale, Mauritiusstr. 12, oder bei unseren Anzeige-Annahmestellen oder bei postfreier Zusendung dieses Gutscheines

eine Einschreibgebühr von 20 Pf.

in bar oder Briefmarken entrichtet, kann **eine Anzeige** in der Größe von

3 Zeilen

in den Rubriken: **Zu vermieten, Mietgesuche, Zu verkaufen, Kaufgesuche, Stellen finden, Stellen suchen, Verloren, Gefunden, Tiermarkt, Gelder, Heiraten, Hypotheken- und Grundstücksmarkt, Unterricht** im „Wiesbadener General-Anzeiger" einmal veröffentlichen. Gegen entsprechende Nachzahlung, von 10 Pfg. pro Zeile, kann dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den **genannten Rubriken** verwendet werden, ebenso kann die Anzeige auch öfter aufgegeben werden, für jede weitere Aufnahme muß jedoch gleichfalls ein Gutschein und 20 Pfg. Einschreibgebühr eingereicht werden. Bei Anzeigen, in denen um Einsendung von Offerten an unsere Expedition gebeten wird, oder in denen unsere Expedition als Auskunftstelle genannt ist, sind weitere 20 Pfg. für Offerten- bezw. Auskunftsgebühr beizufügen.

Für **Geschäftsanzeigen** sowie für **Anzeigen, die nicht unter vorstehende Rubriken fallen,** kommt dieser Gutschein nicht in Anrechnung.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Text der Anzeige:
(Bitte recht deutlich schreiben.)

.....
.....
.....

Einen Hofhund

sucht zu kaufen, zu erfahren in der Filiale dieses Blattes. f. 7585

Verschiedenes.

Schießstand

mit elektr. Licht für Gesellschaft noch einige Tage frei. f. 7579
„Vater Rhein".

Phrenologin

18jähr. Tätigkeit, größt. Erfolg.
Henni Richardt,
Helenenstr. 18, Stb. pt. 37853

Englisch sprechen — Kinderspiel!
Probelection 10 Pf. 16,368
L. F. Weiß, Berlin W. 50.

Ia. Qualitäten
Kohlen u. Koks
Anthracit, Eierkohlen, Brikets u. Holz
empfiehlt billigst 37512
W. Weber
Wellritzstr. 21. Telephon 4189.

Harnleidende

verwenden nur das neue Mittel „Eubalsol" (Wz. Kaiserl. Patentamt unter Nr. 161120 gesetzl. geschützt.) Auch bei Frauen (Weißfluß) äußerst wirksam. Keine Änderung der Lebensweise nötig. Die sich. Wirkung der Eubalsol-Präparate erlaubt mir folg. Garantie zu geben: Ich zahle, wenn keine Heilung erfolgt, gegen ärztlich. Attest, anstandslos den Kaufpreis von 7.50 M. zurück. Ausführliche Auskunft mit ärztl. Gutachten kostenlos (in verschloss. Kuvert gegen 20 Pfg. für Porto.-Prompter diskret. Versand durch meine Versand-Apotheke. Chemiker Kaesbach in Niewerle Nr. 110. (Lausitz). J 364

Frau Nerger Ww., Phrenologin
Friedrichstraße 8, Mth. 1.

Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtgeflechte, Weinbergsdraht, Stacheldraht
empfiehlt billigst h 1
Richard Heuchert
Biebrich a. Rh.
Preisliste gratis.

Phrenologin
Fr. Kath. Elsemüller,
37864 Römerberg 24, 1. r.

Elegant. Damenhüte billig.
Wellritzstr. 2. Putzgesch. Dal. w. Hüte mod. aufgearb. 37497

Damen

finden streng diskrete liebevolle Aufnahme bei deutsch. Hebamme a. D.; kein Heimbericht, kein Vormund erforderlich, was überall unumgänglich ist. Witwe L. Baer, Nancy (Frankreich), Rue Pasteur 38. 37272

Telefon 82 **Ia. Bügelkohlen** Telefon 82
kleines Paket 15 Pfg.
großes „ 30
W. Ruppert & Co.
Mauritiusstr. 5.

Jede Dame, welche Chic u. Eleganz liebt, kauft **Corset Imperial.** Durch seine zweiteilige, resp. separate Hüftenschnürung bewirkt Corset Imperial vollendet schlanke Figur im Sinne der heutig. Mode. Preis: 7.50, 10 bis 75 Mk

Corsethaus Imperial
JOSEF ENGEL
Wiesbaden, Langg. 10. Tel. 1450

Straussfedern-Manufaktur
Blanck
Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse.
Grösstes u. reichhaltigst. Lager. Billigste Preise. Beste Bezugsquelle. 20a 74/2

Umzüge, Transporte
in u. außer der Stadt. 38891
Telef. 2614 Ludwigstr. 6.

Wie ich eine chicke Frau wurde?

Dadurch, daß ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entzückenden **Favorit-Moden-Album,** Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritschnitten leicht u. preiswert selbst schneiderte. Favorit-Mstr. sind einzig. Hunderttausende benutz. nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Präm.-Liste gratis d. alle Agent.

Ferner empfohlen:
Jugend-Moden-Album 60 Pf.
Favorit-Handarbeits-Album 60 Pf.
Verlag: Internat. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei: 36644
Ch. Hemmer, Langgasse

Geehrter Herr!

Meine Frau litt seit mehreren Jahren an einem bösen Fuß (Krampfader am Knöchel); alle Mittel, die ich beschaffte, waren erfolglos, erst als ich von Ihrer Kina-Salbe erfuhr, wurde der Fuß nach Gebrauch der ersten Dose bedeutend besser und nach Gebrauch der zweiten Dose ist der Fuß völlig geheilt. Ich spreche Ihnen meinen besten Dank aus und werde Ihre Kina-Salbe allen Mitleidenden auf das Wärmste empfehlen.

Osterode, 16./8. 06.

J. Schreier.

Diese Kina-Salbe wird mit Erfolg gegen Veinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.50 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Dresden-Hellerau. Nachahmungen weise man zurück.

Bares Geld ist Ihnen doch lieber

als eine Mansardenkammer voll überflüssigen Hausrats. Lassen Sie die Sachen doch nicht noch mehr verschimmeln; suchen Sie einen Käufer durch eine kleine Anzeige im

Wiesbadener General-Anzeiger.

Die Zeile kostet nur